

"Problematische" Mutter in der Elternarbeit

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. Oktober 2018 19:55

Zitat von Kathie

...

Mir ist wirklich nicht klar, warum man der Mutter, die ja anscheinend begründete Sorgen hat, den Zugang nicht einfach mitteilt, wenn die Tochter das nicht tut.

An dieser Schule sind vielleicht 600 Kinder, teilweise sind die Eltern getrennt, man müsste also rund 700 Eltern den Onlinezugang mitteilen, was aus Datenschutzgründen (?) nicht passieren soll. Warum sollte einer Person ein Sonderrecht gewährt werden?

Außerdem gehört zu unseren Pflichten nebst Aufsichtspflicht die der Erziehung. So viel Kontrolle wie nötig, so viel Eigenverantwortung wie möglich. 15-Jährige lassen wir selbst an der Förderschule früher gehen, ohne irgendwen extra zu benachrichtigen. Jugendliche bewältigen den Schulweg alleine. Eine Mutter, die ihr Teenagerkind nicht 45 min. Aus den Augen lässt braucht professionelle Hilfe und nicht auch noch Kontrolle über eine ganze Institution.